

Taekwondoin des KSZU-Meiningen e.V. erfolgreich auf den Bavaria Open 3 mal Gold, 4 mal Silber und 5 mal Bronze

Vom 23.06. bis 24.06.2012 nahm das Kampfsportzentrum Meiningen e.V. mit 14 Startern an den Bavaria Open in Rottenburg an der Laaber, einem Bundesranglistenturnier der DTU, teil. 6 Wettkämpfer/innen vertraten dabei den Landeskader Thüringen.



v.l.n.r.: „Kampfsportler einmal anders“: Manuel Leischner, Kevin Hocke, Maximilian Simon, Ingrida Lolat, Johanne Gerst, Joy-Noel (Hibu), Ina Großmann (Hibu), Heinz Leischner (Coach), Lian Kittler, Patrick (Hibu), Jenny Kittler und Sina Cankiran.

Ingrida Lolat und Manuel Leischner (beide A-Kader) holten sich jeweils einen 3. Platz. Jenny Kittler (B-Kader) erkämpfte sich eine Silbermedaille. Lian Kittler 1. Platz (Nachwuchskader) war leider kampfflos und konnte ihre gute Vorbereitung nicht unter Beweis stellen. Sina Cankiran (Nachwuchskader) setzte sich gegen alle ihrer Kontrahentinnen durch. Sie kämpfte klug und konnte ihren Kampf auf die Anweisungen des Coachs umstellen und gewann am Ende eine Goldmedaille. Jasmin Graf (Nachwuchskader) kämpfte erst das zweite Mal in der Leistungsklasse 1 und unterlag leider in der Vorrunde bei einem Punktegleichstand in der 3. Runde in der vierten Runde bei sudden death. Hier gewinnt diejenige den

Kampf, die den ersten Wirkungstreffer setzt. Diese war leider nicht Jasmin.

Konstantin Weyer, der ebenfalls nach einem Punktegleichstand in der 3. Runde in die sudden death – Runde musste, gewann diese und holte sich damit Gold. Natalie Graf, Johanne Gerst und Maximilian Simon fanden sich am Ende jeweils auf dem 2. Platz wieder. Kevin Hocke und Max Hocke erreichten in ihrer Gewichts- und Altersklasse jeweils einen 3. Platz. Leider schieden Alexander Barz und Niels Kuchar, wenn auch knapp, jeweils in den Vorrunden aus. Zum Saisonende war dies noch ein Wettkampf, um seinen Leistungsstand festzustellen.

Besonders schön war es, dass man sich mit den Black Dragon aus Hildburghausen wunderbar verstand und sich gegenseitig unterstützte. Deswegen auch das lockere Bild –Kampfsportler einmal anders- in dem sich auch Wettkämpfer/innen des Taekwondo-Vereins aus Hildburghausen wiederfinden.